

STADT EMSDETTEL

Der Bürgermeister

FB I / FD 61 Stadtentwicklung und Umwelt

Beschlussvorlage

Anlagen: Ja

öffentlich

Drucksache 142/2018

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	04.10.2018	
Haupt-, Finanz- und Steuerungsausschuss	09.10.2018	
Rat	11.10.2018	

European Energy Award®: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2018 ff. und aktuelle Informationen zur zweiten Rezertifizierung

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Sachstandsbericht zum eea®-Prozess wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Energiepolitische Arbeitsprogramm 2018 ff. (EPAP) als Grundlage für die weitere Arbeit des Energieteams wird beschlossen (Anlage 3).
3. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen des EPAP, soweit diese mit finanziellen Ausgaben verbunden sind, steht unter dem Vorbehalt der jeweils notwendigen Beschlüsse der zuständigen Ratsgremien.

Ziele:

- Die Stadt Emsdetten unternimmt auch zukünftig überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik und führt dazu den Prozess des European Energy Award® (eea) weiter.
- Die Stadt Emsdetten erhält im Jahr 2019 die Auszeichnung „European Energy Award® in Gold“.
- Der EEA-Prozess mit dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm ist wesentlicher Teil des Strategischen Schwerpunktes „Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt“ der Stadt Emsdetten.

Kurzbegründung:

Der European Energy Award® (eea) ist ein auf europäischer Ebene entwickeltes Zertifizierungsverfahren. Städte, Gemeinden und Kreise, die ihren gesamten Energiebereich nachhaltig gestalten wollen, können daran teilnehmen. Mit der Teilnahme am eea-Prozess erhält die Stadt Kennzahlen und eine fundierte Dokumentation ihrer Tätigkeiten. Gleichzeitig können die Erfolge beobachtet, identifiziert und Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Die erzielten Erfolge werden mit Hilfe eines Punktesystems gewertet. In der aktuellen dritten Förderperiode 2017 bis 2021 möchte die Stadt Emsdetten den eea-Prozess weiter verstetigen und mit dem externen Audit 2019 die eea-Auszeichnung in „Gold“ erhalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme:	27.965,-- €
Finanzierung	
Maßnahmenbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge):	19.500,-- €
Eigenanteil:	8.660,-- €
Jährliche Folgekosten:	0,-- €

Ergänzende Darstellung

Die oben aufgeführten Kosten fallen für die Jahre 2017 bis 2021 als „Folgefördern“ insgesamt an. Hierin enthalten sind Kosten für externe Leistungen inklusive Beiträge für die Re-Zertifizierung in 2019. Das Land NRW fördert das eea-Verfahren über die *EnergieAgentur.NRW* mit einer Festbetragsförderung in Höhe von 19.500 €; der Eigenanteil der Stadt Emsdetten beträgt 8.665 €.

Interne Personal- und Sachkosten sind nicht förderfähig und nicht eingerechnet.

Sachdarstellung:

Im eea-Prozess wird die nachhaltige Gestaltung der gesamten kommunalen Energiearbeit mit Hilfe eines fortschreibbaren Maßnahmenplans optimiert, konkretisiert und weiter verstetigt. Das Qualitätsmanagementsystem "eea" auf europäischer Ebene hilft der Stadt Emsdetten einen noch effizienteren Umgang im Themenkomplex „Energie“ zu erreichen. Dies gilt für neue und fortgeführte Maßnahmen zur Effizienz, für die noch stärkere Nutzung und weitere Steigerung beim Einsatz von erneuerbaren Energien, und auch für entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der im Prozess erzielten Erfolge, die Vorbild für ganz Emsdetten sind.

Als Kommune, die bereits mit dem EEA 2011 und 2015 ausgezeichnet wurde, erfüllt die Stadt Emsdetten – vorbehaltlich der Einhaltung der gesetzlichen Auflagen – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.

Das Energie-Team verfügt über weitreichende Erfahrung und Kompetenz um den eea-Prozess als zentrale Maßnahme innerhalb des strategischen Schwerpunkts der Stadt Emsdetten "Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt" weiterzuführen.

Erste Förderperiode: 2010 bis 2014 (abgeschlossen)

Am 17.12.2009 beschloss der Rat (BVL 282/2009) die Teilnahme Emsdettens am eea Prozess. Ein Zwischenbericht mit Maßnahmenplan wurde am 25.05.2011 vom Rat (BVL 85/2011) beschlossen. Bei der Durchführung der ersten Ist-Analyse konnten auf Anhieb 46% der insgesamt möglichen Punkte erreicht werden. Die erste externe Zertifizierung wurde am 22.11.2011 mit einem Ergebnis von 56 % erfolgreich durchgeführt. Mindestens 50 % der Punkte sind für eine erfolgreiche Zertifizierung notwendig. Ein akkreditierter eea-Auditor prüfte die Qualität der durchgeführten Maßnahmen und bescheinigte, dass alle Kriterien für die Zertifizierung erfüllt waren. Die Übergabe des Zertifikats erfolgte am 13.11.2012 im Zuge einer landesweiten Feierstunde in Oberhausen.

In 2012 und 2013 wurden weitere Maßnahmen entwickelt und abgearbeitet. Insbesondere der Ausbau des Windparks „Veltruper Feld“ stellte in dieser Zeit eine wesentliche Maßnahme dar.

Am 17.10.2013 beschloss der Rat der Stadt Emsdetten, dass sich die Stadt Emsdetten weiterhin an dem Zertifizierungsverfahren European Energy Award® beteiligt. Es wurde eine Folgefördern für drei Jahre durch das Land NRW beantragt und bewilligt.

Zweite Förderperiode: 2014 bis 2017 (abgeschlossen)

Im internen Audit (Dezember 2014) hatte die Stadt rund 66 % der möglichen Punkte erreicht, sodass Emsdetten in Bezug auf die geforderten Inhalte des eea® weiter verbessern konnte. Zentrale Maßnahmen waren u.a. der konsequente Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED oder Verbesserungen im Bereich des Verkehrs (z.B. Radverkehrskonzept). Am 15. April 2015 erfolgte die erste externe Re-Auditierung. Emsdetten hat dabei mit 69 % erfolgreich am Audit teilgenommen und sich gegenüber dem ersten externen Audit am 22.11.2011 deutlich steigern können (siehe Drucksache 84/2015). Dieses Ergebnis zeigte bereits, dass Emsdetten in Bezug auf die geforderten Inhalte des eea gut aufgestellt war – auch im Hinblick auf eine mögliche zukünftige Zertifizierung als „Gold“-Kommune.

Aktuelle und dritte Förderperiode: 2017 bis 2021

Am 20.09.2016 hat der Rat der Stadt Emsdetten die zweite Folgefördernung für vier Jahre durch das Land NRW beschlossen.

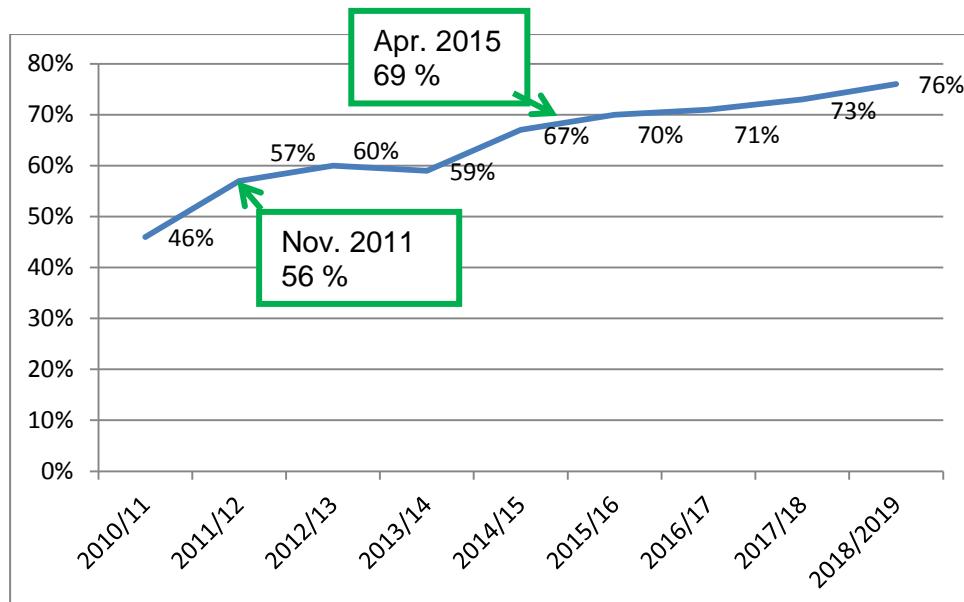
Das letzte interne Audit mit dem Sachstandsbericht von März 2018 (siehe Anlage 1) gab einen sehr guten Überblick über den aktuellen Stand im eea-Prozess. Gegenüber dem externen Audit 2015 konnte sich die Stadt Emsdetten wiederum um einige Prozentpunkte auf bis dahin 73% steigern.

Angestrebt wird bei der nächsten externen Auditierung, welche für das 2. Quartal 2019 vorgesehen ist, den European Energy Award® in „Gold“ zu erreichen; hierfür sind mindestens 75 % der Gesamtpunktzahl notwendig.

Nach derzeitigem Stand der Maßnahmen und Bewertungen des EEA-Beraters Reiner Tippkötter (energielenker Beratungs GmbH) wird die Stadt Emsdetten die notwendigen Punkte für eine Gold-Zertifizierung erreichen. Näheres dazu wird von ihm mündlich in der Sitzung des ASWU vorgetragen.

Die Abbildung 1 zeigt, wie sich Emsdetten bei den Auditierungen stetig verbessert hat. Die Entwicklung der Auditergebnisse ist auch in Anlage 2 dargestellt.

Abbildung 1: Entwicklung der erreichten %-Punkte der Stadt Emsdetten beim European Energy Award® (interne Auditierung (blaue Linie), externe Auditierung (grüne Umrandung))



- Anmerkung: 2012 erfolgte aufgrund eines neuen Bewertungsmodells eine Rückstufung. -

Ist-Analyse:

Seit 2010 werden die Daten zur Erhebung der Ist-Analyse regelmäßig anhand vorgegebener Fragestellungen für den European Energy Award® zusammengetragen. Hierbei werden jeweils insgesamt sechs Handlungsfelder untersucht:

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung
2. Kommunale Gebäude, Anlagen
3. Versorgung und Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation und Kooperation

Die aktuelle Ist-Analyse wurde im Februar 2018 erstellt. Insgesamt wurden 329,2 Punkte und damit 73% der möglichen Punkte erreicht. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen die folgenden Grafiken.

Abbildung 2: Zielerreichungen in den einzelnen Handlungsfeldern (Stand: 02.2018)

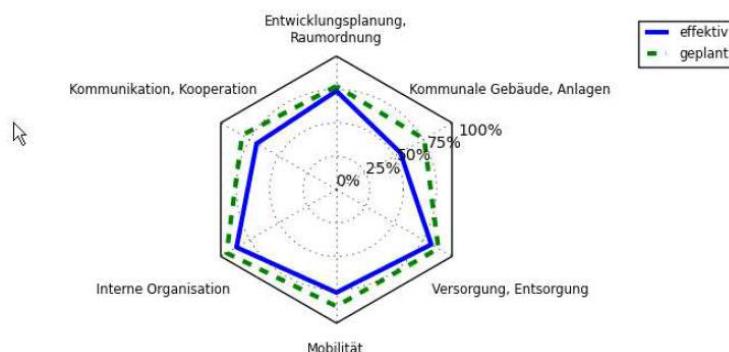
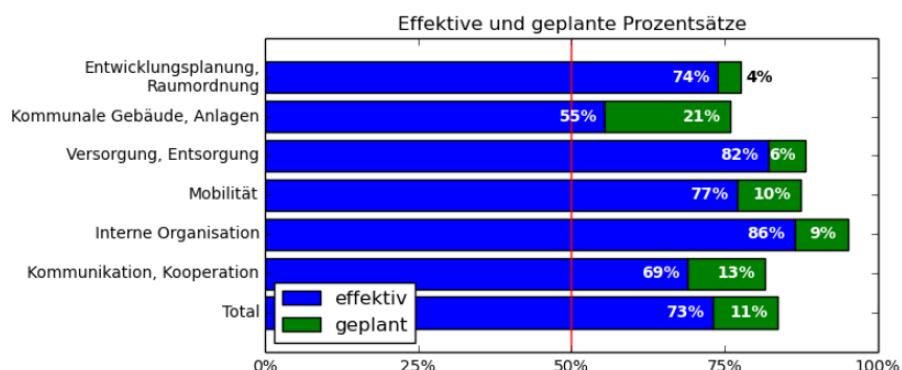


Abbildung 3: Zielerreichungen in den einzelnen Handlungsfeldern (Stand 02.2018)



Im Vergleich zu den ersten Auswertungen (s.a. Drucksache 85/2011) aus dem Jahr 2010 haben sich die erreichten Prozentsätze und damit die umgesetzten und geplanten Maßnahmen in allen Handlungsfeldern deutlich erhöht.

Herausragend positiv bei der Stadt Emsdetten sind die beiden Handlungsfelder: „Interne Organisation“ und „Mobilität“. Im Mittelfeld liegen die Handlungsfelder: „Entwicklungsplanung, Raumordnung“, „Kommunikation, Kooperation“ und „Versorgung, Entsorgung“.

Auffällig ist, dass die bislang erreichten Maßnahmen im Handlungsfeld 2 „Kommunale Gebäude und Anlagen“ mit nur 55% recht niedrig bewertet sind, da hier bislang noch einige wichtige Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten. Die in diesem Handlungsfeld geplanten Maßnahmen haben jedoch mit 21% ein sehr hohes Potenzial für eine deutlich verbesserte Zielerreichung. In diesem und im kommenden Haushaltsjahr sind bereits Maßnahmen beschlossen bzw. werden bereits durchgeführt, die genau dieses Potenzial umsetzen wer-

den. Zu nennen sind hierbei insbesondere Maßnahmen wie die Sanierung der Josefschule, das Nahwärmenetz des Martinums (über Bundesförderung) oder die Einführung einer Energiemanagement-Software zur Erstellung von Energieberichten.

Tabelle 1: Entwicklung in den einzelnen Handlungsfeldern 2010, 2014 und 2018

Handlungsfelder	2010		2014		Februar 2018	
	erreicht	geplant	erreicht	geplant	erreicht	geplant
1	36 %	42 %	66 %	15 %	74 %	4 %
2	31 %	27 %	55 %	19 %	55 %	21 %
3	48 %	21 %	60 %	23 %	82 %	6 %
4	65 %	8 %	78 %	9 %	77 %	10 %
5	39 %	35 %	83 %	10 %	86 %	9 %
6	55 %	12 %	63 %	16 %	69 %	13 %
Total	46 %	23 %	66 %	16 %	73 %	11 %

Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2018 ff. (EPAP):

Neben einer allgemeinen Bestandsaufnahme werden die laufenden und die geplanten Projekte bzw. Maßnahmen in dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) zusammengefasst. Dieses Arbeitsprogramm findet sich als Anlage 3 zu dieser Drucksache. Es bildet die Grundlage für die Arbeit des Energieteams. Das vorliegende EPAP 2018 ff. wurde für die nun erforderliche Beschlussfassung vom Energieteam ergänzt und anpasst.

Zu einigen der geplanten Maßnahmen sind zukünftig gesonderte politische Beschlüsse notwendig. Selbstverständlich werden diese jeweils über die entsprechenden Fachausschüsse bzw. den Rat, wie in der Vergangenheit auch schon geschehen, eingeholt. Dies gilt insbesondere für investive Maßnahmen.

Für zahlreiche Maßnahmen wurde auch schon in der Vergangenheit Beschlüsse getroffen bzw. sind kontinuierlich in der Umsetzung.

Im Folgenden sind einige ausgewählte Hauptprojekte, die auch im Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP 2018 ff.) enthalten sind aufgelistet:

Tabelle 2: Hauptprojekte des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP 2018ff.)

Handlungsfeld	Laufendes Projektjahr 2018
1) Entwicklungsplanung Raumordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Quartiersuntersuchungen und Beratungsangebote im Projekt „Lebensräume“ (s.a. Drucksache: 147/2018) • Projekt „Risikovorsorge und Sturzfluten“ zur Klimafolgeanpassung (s.a. Drucksache: 209/2017)
2) Kommunale Gebäude, Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Straßenbeleuchtung (s.a. Drucksache: 207/2016) • BMU Antrag 2017: Modellvorhaben kommunaler Klimaschutz (Antrag befindet sich in der Qualifizierungsphase: Nahwärmenetz Gymnasium Martinum) (s.a. Drucksache: 45/2018) • Umbau und energetische Sanierung der Josefschule (s.a. Drucksache 174/2017) • LED Umrüstung von Sporthallen (Finanzielle Förderung durch das

	Programm „Gute Schule“)
3) Versorgung, Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Errichtung Klärschlammvererdungsanlage (s.a. Drucksache: 176/2017) • Einführung und Umsetzung eines neuen Energiemanagements (Zunächst wird über externen Dienstleister eine Software eingerichtet; erster Energiebericht Ende 2018 geplant) • Neuvertrag „Strom“ für alle städtischen Liegenschaften – Produkt OK-Power (zertifizierter Öko-Strom). Zum 31.12.2018 läuft der Stromliefervertrag mit den Stadtwerken aus, im geschlossenen Neuvertrag ist geregelt, dass das Stadtwerke Emsdetten Produkt OK-Power für alle städtischen Liegenschaften bezogen wird.
4) Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung E-Bürgerbus • Prüfung zur Einführung von Car-Sharing (s.a. Drucksache: 92/2018) • Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr (Probephase) (s.a. Drucksache: 139/2018) • Umsetzung Radverkehrskonzept: Markierungsarbeiten, Entschärfung von Kreuzungen, Umbau und Neubau von Radwegen • Verkehrssicherheitstag 2018 (Zusammen mit der Emsdettener Acht letzter Sonntag im April findet seit Jahren ein Verkehrssicherheitstag statt; zusätzlich gibt es am 24.9.2018 einen weiteren Mobilitätstag – besonders für ältere Menschen) • Teilnahme am Stadtradeln 2018 (Zum 3. Mal hat Emsdetten beim Stadtradeln teilgenommen, über 1.300 EmsdettenerInnen sind mitgeradelt) • Mitarbeit schnelle Radwege des Kreises
5) Interne Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungspotentiale alternativer Antriebsarten für den Fuhrpark Emsdetten / Prüfung E-Mobilität für die städtische Flotte (s.a. Drucksache: 110/2018) • Newsletter für das Energieteam (monatlich ein-zwei Mal erhalten die Mitglieder des Energieteams einen Newsletter) • Regelmäßige Energiespartipps im Intranet
6) Kommunikation, Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit zu klimarelevanten Projekten • Neuausrichtung der strategischen Schwerpunkte (s.a. Drucksache 127/2018)

Fazit:

Die Stadt Emsdetten wird im 2. Quartal 2019 erneut re-zertifiziert. Nach dem derzeitigen Stand der ist die Auszeichnung European Energy Award® in Gold möglich.

Der Zeitplan bis zur Rezertifizierung ist bereits erstellt. Damit bleibt der eea-Prozess zentrale Maßnahme innerhalb des strategischen Schwerpunkts der Stadt Emsdetten "Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt".

Tabelle 3: Zeitplan bis zum GOLD-Audit im Jahr 2019

11.10.2018	Politischer Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms EPAP 2018ff.	RAT
Ende November 2018	4. Quartal Energieteam Team Sitzung	EEA-Team
05.12.2018	Registrierung zum GOLD-Audit	Hr. Tippkötter
Januar 2019	Zusammenstellung der Unterlagen	EEA-Team
Ende Januar 2019	Verbindliche Anmeldung zum GOLD-Audit	
Februar 2019	Vorprüfung Unterlagen durch den TÜV Rheinland	
Ende März 2019	Einreichung Unterlagen zum GOLD-Audit	Hr. Tippkötter
Mai 2019	Bearbeitung Stichprobenliste	
Juni 2019	GOLD-Audit vor Ort mit internationalem und nationalem Auditor	

Sichtvermerke

Verfasser/in Betina Loddenkemper	Mitzeichnung 61	60	20	10	II	BM
--	---------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

eea-Bericht internes Audit 2018
 Audit Ergebnisse
 EPAP_Stadt Emsdetten_Beschluss RAT_ENTWURF